Datenschutzerklärung

Stand: 2. November 2026

1. Überblick und Verantwortlicher

1.1

Diese Erklärung beschreibt, wie die CARL Deutschland GmbH („CARL", „wir") personenbezogene Daten verarbeitet: auf der Website carl.app, in der Software CARL und im Rahmen der Geschäftsbeziehung zu Handwerksbetrieben.

1.2

Entscheidend ist eine Unterscheidung, die sich durch das ganze Dokument zieht.

Wofür wir selbst verantwortlich sind: Ihr Besuch auf unserer Website, Ihre Kontaktaufnahme, der Newsletter, der Abschluss und die Abwicklung des Vertrags mit einem Betrieb, der Support, die Abrechnung, die Analyse der Nutzung unserer Software und der Freigabelink-Seiten und die Abwehr von Missbrauch. Dafür gilt diese Erklärung.

Wofür der Betrieb verantwortlich ist: Die Daten, die ein Handwerksbetrieb in CARL über seine eigenen Kunden, Projektpartner und Beschäftigten anlegt. Dort ist der Betrieb Verantwortlicher und wir sind streng weisungsgebundener Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO. Maßgeblich ist dann der Auftragsverarbeitungsvertrag und die Datenschutzerklärung des jeweiligen Betriebs, nicht diese hier.

1.3

Ein Beispiel: Wenn ein Malerbetrieb die Adresse und Telefonnummer seiner Kundin in CARL speichert, ist der Malerbetrieb dafür verantwortlich. Wir speichern diese Daten nur in seinem Auftrag. Wenn derselbe Betrieb sich bei uns registriert und wir ihm eine Rechnung stellen, sind wir dafür verantwortlich.

1.4

Ihre Rechte als betroffene Person stehen in Ziffer 8. Fragen zum Datenschutz beantworten wir unter datenschutz@carl.app.

1.5

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist:

CARL Deutschland GmbH Schreberstraße 12 22453 Hamburg Deutschland

Vertreten durch die Geschäftsführer Lennart Lott und Alexander Gulau Handelsregister: Amtsgericht Hamburg, HRB 188325 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE453919620

Telefon: 0175/7600600 E-Mail: support@carl.app Datenschutz: datenschutz@carl.app

1.6

Wir sind nicht verpflichtet, einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen, und haben keinen bestellt. Anfragen zum Datenschutz richten Sie an datenschutz@carl.app.

2. Website und soziale Netzwerke

2.1

Bereitstellung der Website und Serverprotokolle. Wenn Sie carl.app aufrufen, verarbeiten wir die Daten, die Ihr Browser übermittelt: IP-Adresse, Datum und Uhrzeit, aufgerufene Seite, übertragene Datenmenge, Statuscode, Referrer, Browsertyp und Betriebssystem.

Zweck ist die technische Bereitstellung der Website, die Aufrechterhaltung der Systemsicherheit und die Aufklärung von Störungen und Angriffen. Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an einem sicheren und funktionsfähigen Angebot.

Die Website wird von der Vercel Inc. betrieben. Protokolldaten löschen wir nach 14 Tagen.

Um wiederholte Anfragen abzuwehren, speichern wir bei Cookie-Entscheidungen (Ziffer 2.2) und auf Freigabelink-Seiten (Ziffer 4.4) Ihre IP-Adresse ausschließlich als Prüfsumme (SHA-256 mit einem geheimen Zusatz) für höchstens 24 Stunden; eine Rückrechnung ist nicht möglich. Bei Kontakt- und Supportformular halten wir die IP-Adresse bis zu 15 Minuten im Arbeitsspeicher.

2.2

Cookies und Einwilligung. Cookies sind kleine Dateien, die auf Ihrem Gerät gespeichert werden. Wir unterscheiden zwei Gruppen.

Technisch notwendige Cookies setzen wir ohne Ihre Einwilligung. Dazu gehören die Anmeldung, die Sitzungsverwaltung, die gewählte Sprache, kurzlebige Marken für Abläufe in der Software, auf Rechnungsseiten mit Online-Zahlung und in der Software auf Seiten mit Bezahlformular die Cookies von Stripe (Ziffer 4.6) und die Speicherung Ihrer Cookie-Entscheidung selbst. Ebenfalls ohne Einwilligung und ohne Cookie läuft die Prüfung auf der Anmeldeseite (Ziffer 3.1a). Rechtsgrundlage ist § 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG und Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Alle übrigen Cookies und vergleichbaren Technologien setzen wir erst, wenn Sie über unseren Einwilligungsdialog zugestimmt haben. Sie entscheiden getrennt über die Kategorien „Analyse" (Ziffern 2.3 und 2.3b) und „Marketing" (Ziffern 2.3 und 2.4). Vor Ihrer Entscheidung laden wir keinen dieser Dienste. Rechtsgrundlage ist § 25 Abs. 1 TDDDG und Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Ihre Einwilligung ist freiwillig und jederzeit für die Zukunft widerrufbar. Den Dialog erreichen Sie dauerhaft über den Link „Cookie-Einstellungen" in der Fußzeile, in CARL unter Einstellungen › Datenschutz. Ein Widerruf ist so einfach wie die Erteilung. Nach einem Widerruf löschen wir die Cookies und die Einträge im lokalen Speicher Ihres Browsers, die die betroffenen Dienste angelegt haben.

Haben Sie in CARL der Nutzungsanalyse widersprochen (Ziffer 3.4) oder die Reichweitenmessung mit dem Knopf in Ziffer 2.3a deaktiviert, merken wir uns das im lokalen Speicher Ihres Browsers in der Marke „carl_analytics_opt_out": mit dem Wert „1" beim Widerspruch aus CARL, mit dem Wert „browser" beim Knopf. Die

Marke bleibt, bis Sie umschalten, also den Schalter in CARL oder den Knopf. So findet auch auf unserer Website in diesem Browser keine Analyse statt. Rechtsgrundlage ist § 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG und Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit Art. 21 DSGVO.

Die Einwilligungsverwaltung betreiben wir selbst, ohne Dienst eines Dritten. Ihre Entscheidung speichern wir im Cookie „carl_consent" auf Ihrem Gerät, für 12 Monate. Danach fragen wir erneut, ebenso wenn sich die eingesetzten Dienste ändern.

Um nachweisen zu können, dass Sie eingewilligt haben (Art. 7 Abs. 1 DSGVO), speichern wir jede Entscheidung zusätzlich in unserer Datenbank: eine pseudonyme Einwilligungs-ID, Ihre Auswahl je Kategorie, die Version des Einwilligungsdialogs und den Zeitpunkt, bei angemeldeten Nutzern auch die Nutzer-ID. Eine IP-Adresse oder Browserkennung speichern wir dabei nicht. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit Art. 7 Abs. 1 DSGVO. Den Nachweis löschen wir nach drei Jahren.

Registrieren Sie sich bei CARL, speichern wir die Einwilligungs-ID aus dem Cookie „carl_consent" zusätzlich an Ihrem Nutzerkonto, sofern zu diesem Zeitpunkt eine gültige Entscheidung vorliegt. So können wir Ihre Entscheidung auch bei Vorgängen berücksichtigen, die unsere Server ohne Ihren Browser verarbeiten, etwa den Abschluss eines Abos. Maßgeblich ist dabei immer Ihre jüngste Entscheidung zu dieser Einwilligungs-ID; eine Einwilligung, die älter als 12 Monate ist oder zu einer früheren Version des Einwilligungsdialogs gehört, berücksichtigen wir nicht. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit Art. 7 Abs. 1 DSGVO. Die Einwilligungs-ID am Nutzerkonto löschen wir mit dem Konto.

2.3

Nutzungsanalyse mit PostHog (Kategorie „Analyse"). Mit Ihrer Einwilligung setzen wir auf unserer Website, auf den Anmeldeseiten und in der Software CARL den Dienst PostHog der PostHog, Inc., USA, ein. PostHog erfasst, welche Seiten Sie aufrufen und welche Bedienelemente Sie anklicken, dazu technische Merkmale Ihres Geräts (Browserkennung, Browsertyp und -version, Betriebssystem und -version, Gerätetyp, Bildschirm- und Fenstergröße, Sprache, Zeitzone), die Seite, von der Sie kamen, und Kampagnenangaben aus dem Link, über den Sie kamen (etwa „utm_source" oder „gclid"). Daraus erstellt PostHog Heatmaps (wo auf einer Seite geklickt und gescrollt wird) und zeichnet den Ablauf einer Sitzung als Wiedergabe auf. Auf unserer Website und den Anmeldeseiten fragen wir Sie nach Ihrer Entscheidung; in der Software können Sie sie jederzeit unter Einstellungen › Datenschutz ändern.

In diesen Sitzungsaufzeichnungen machen wir alle Texte und Eingaben bereits in Ihrem Browser unkenntlich, bevor etwas übertragen wird. Bilder, Datei- und Dokumentvorschauen, Unterschriften, Karten und eingebettete Inhalte zeichnen wir nicht auf. Bei angeklickten Elementen übermitteln wir weder deren Text noch deren Attribute. Seitenadressen übermitteln wir ohne Parameter und ohne Kennungen einzelner Datensätze, den Titel der Seite übermitteln wir nicht. Netzwerkanfragen, Konsolenausgaben und Inhalte von Zeichenflächen zeichnen wir nicht auf. Ihre IP-Adresse verwirft PostHog; eine Standortbestimmung findet nicht statt.

In der Software ordnen wir die Nutzung Ihrer Nutzerkennung und der Kennung Ihres Unternehmens zu, nicht Ihrem Namen oder Ihrer E-Mail-Adresse. Es ist dieselbe Kennung wie bei der Analyse nach Ziffer 3.4. Melden Sie sich nach einem Besuch unserer Website an, führen wir die zuvor auf der Website und den Anmeldeseiten in diesem Browser erfassten Ereignisse mit Ihrer Nutzerkennung zusammen. Die Entscheidung trifft jeder Nutzer für sich, auch wenn Sie CARL als Mitarbeiter eines Betriebs nutzen: Ihr Betrieb erhält weder Zugang zu Aufzeichnungen noch erfährt er Ihre Entscheidung, und ohne Einwilligung steht Ihnen die Software vollständig zur Verfügung. Auf Freigabelink-Seiten wird PostHog nicht geladen (Ziffer 4.4).

PostHog speichert eine zufällige Kennung und Einstellungen im Cookie „ph_<Projekt>_posthog" und im lokalen Speicher Ihres Browsers (Speicherdauer 12 Monate), Ihre Einwilligungsentscheidung für PostHog im lokalen Speicher („*_ph_opt_in_out*<Projekt>", 12 Monate) und die laufende Sitzung im Sitzungsspeicher (bis zum Schließen des Browsers). Sitzungsaufzeichnungen löschen wir nach 30 Tagen, alle übrigen Ereignisse nach 12 Monaten.

Zweck ist, zu verstehen, wie Website und Software genutzt werden, Fehler und Hürden zu erkennen und beides zu verbessern. Rechtsgrundlage ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und § 25 Abs. 1 TDDDG. Haben Sie der Nutzungsanalyse in CARL widersprochen (Ziffer 3.4), lädt PostHog auch mit Einwilligung nicht.

PostHog, Inc. ist unser Auftragsverarbeiter. Die Daten liegen in der EU-Cloud von PostHog in Frankfurt am Main. Nach dem Auftragsverarbeitungsvertrag von PostHog ist ein Zugriff auch aus den USA möglich. Grundlage dafür sind das EU-U.S. Data Privacy Framework, an dem PostHog teilnimmt, und ergänzend Standardvertragsklauseln (Ziffer 6.1).

Google Ads Conversion-Tracking (Kategorie „Marketing"). Mit Ihrer Einwilligung setzen wir auf unserer Website, auf den Anmeldeseiten sowie in CARL bei der Einrichtung eines Unternehmens und beim Abschluss eines Abos das Conversion-Tracking von Google Ads der Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland ein. In der übrigen Software und auf Freigabelink-Seiten (Ziffer 4.4) wird es nicht geladen. Google Analytics 4 beschreibt Ziffer 2.3b.

Zweck ist die Messung des Erfolgs unserer Anzeigen bei Google. Kommen Sie über eine Anzeige zu uns, liest Google die Kennung des Anzeigenklicks aus dem Link („gclid", „gbraid", „wbraid"). Google setzt dafür die Cookies „_gcl_au", „_gcl_aw" und „_gcl_gb" auf unserer Domain und das Cookie „Conversion" auf www.googleadservices.com, jeweils mit einer Speicherdauer von 90 Tagen. Wir melden Google zwei Ereignisse: die abgeschlossene Registrierung und den Abschluss eines Abos mit dessen Wert (Listenpreis netto je Abrechnungszeitraum in Euro, einschließlich der gebuchten Plätze). Seitenadressen übermitteln wir dabei ohne weitere Parameter außer Kampagnenangaben und der Kennung des Anzeigenklicks. Namen und E-Mail-Adressen übermitteln wir nicht, auch nicht in verschlüsselter Form; personalisierte Werbung ist abgeschaltet. Wir erhalten nur zusammengefasste Zahlen. Sind Sie bei Google angemeldet, kann Google die Daten Ihrem Google-Konto zuordnen; dafür ist Google selbst verantwortlich.

Wir nutzen den Einwilligungsmodus von Google (Consent Mode) im Basis-Modus: Ohne Ihre Einwilligung wird kein Google-Dienst geladen, auch keine Übermittlung ohne Cookies. Haben Sie der Nutzungsanalyse in CARL widersprochen (Ziffer 3.4) oder den Knopf in Ziffer 2.3a betätigt, sendet das Conversion-Tracking auch mit Einwilligung nichts.

Rechtsgrundlage ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und § 25 Abs. 1 TDDDG.

Google verarbeitet Daten auch in den Vereinigten Staaten. Grundlage dafür sind der Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission zum EU-U.S. Data Privacy Framework, für das Google zertifiziert ist, und ergänzend die Standardvertragsklauseln. Einzelheiten stehen in der Datenschutzerklärung von Google.

2.3a

Reichweitenmessung mit Plausible. Auf unserer Website, auf den Anmeldeseiten sowie in CARL bei der Einrichtung eines Unternehmens und beim Abschluss eines Abos setzen wir den Dienst Plausible Analytics der Plausible Insights OÜ, Västriku tn 2, 50403 Tartu, Estland ein. Plausible setzt keine Cookies, nutzt nicht den lokalen Speicher Ihres Browsers und erzeugt keine dauerhafte Kennung. Deshalb fragen wir dafür nicht im Einwilligungsdialog. In der übrigen Software und auf Freigabelink-Seiten (Ziffer 4.4) wird Plausible nicht geladen.

Plausible erfasst die aufgerufene Seite, die Website, von der Sie kamen (nur deren Adresse ohne Pfad), Kampagnenangaben aus dem Link, über den Sie kamen („utm_source", „utm_medium", „utm_campaign", „utm_content", „utm_term"), Browser und Betriebssystem, Gerätetyp, aus der IP-Adresse abgeleitet Land, Region und Stadt, den Zeitpunkt sowie Scrolltiefe und Verweildauer. Seitenadressen übermitteln wir ohne weitere Parameter und ohne Kennungen einzelner Datensätze. Dazu kommen drei Ereignisse mit festen Werten: der Klick auf einen Knopf zum Registrieren und seine Position auf der Seite, das Absenden eines Kontaktformulars mit dessen Art (Vertrieb oder Support) und der Abschluss eines Abos mit dem Abrechnungsintervall und dem Wert des Abos als Umsatz (Listenpreis netto je Abrechnungszeitraum in Euro, einschließlich der gebuchten Plätze). Inhalte, Namen, E-Mail-Adressen und sonstige Beträge übermitteln wir nicht.

IP-Adresse und Browserkennung (User-Agent) speichert Plausible nicht. Plausible verwendet sie nur, um zusammen mit unserer Domain und einem täglich wechselnden Zusatz (Salt) eine Prüfsumme zu bilden, und leitet daraus Browser, Betriebssystem und ungefähren Standort ab. Den Zusatz löscht Plausible nach 24 Stunden. Ein Wiedererkennen desselben Besuchers an einem anderen Tag, auf einem anderen Gerät oder auf einer anderen Website ist damit nicht möglich.

Gespeichert werden einzelne Ereignis- und Sitzungsdatensätze ohne IP-Adresse und Browserkennung, aus denen Plausible zusammengefasste Statistiken berechnet. Diese Daten bewahren wir ohne feste Frist auf, solange wir sie für die Auswertung unserer Website benötigen.

Zweck ist, zu messen, wie viele Besucher unsere Seiten erreichen und wie viele davon sich registrieren, die Einrichtung abschließen und ein Abo abschließen. Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse an einer Reichweitenmessung ohne Cookies nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Sie können dem jederzeit widersprechen: für diesen Browser mit dem Knopf unter diesem Absatz (auf carl.app/de-de/datenschutz), als Nutzer von CARL über den Schalter „Nutzungsanalyse" (Ziffer 3.4) oder formlos an datenschutz@carl.app. Der Knopf speichert die Marke „carl_analytics_opt_out" im lokalen Speicher Ihres Browsers (Ziffer 2.2), bis Sie ihn wieder umschalten. Danach lädt Plausible in diesem Browser nicht mehr, Google Analytics 4 ebenfalls nicht, das Conversion-Tracking von Google Ads und der Meta-Pixel messen nicht mehr, und auf Website und Anmeldeseiten lädt auch PostHog nicht. Löschen Sie den lokalen Speicher, müssen Sie den Knopf erneut betätigen.

Plausible Insights OÜ ist unser Auftragsverarbeiter. Die Daten werden in der EU auf Infrastruktur europäischer Unternehmen verarbeitet und gespeichert und verlassen die EU nicht.

2.3b

Messung mit Google Analytics 4 (Kategorie „Analyse"). Mit Ihrer Einwilligung setzen wir auf unserer Website, auf den Anmeldeseiten sowie in CARL bei der Einrichtung eines Unternehmens und beim Abschluss eines Abos den Dienst Google Analytics 4 der Google Ireland Limited, Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland ein. In der übrigen Software und auf Freigabelink-Seiten (Ziffer 4.4) wird Google Analytics 4 nicht geladen.

Zweck ist, die Reichweite unserer Seiten und den Weg bis zum Abo zu messen und auszuwerten, welche Werbekanäle dazu beitragen.

Google Analytics 4 erfasst die aufgerufene Seite, die Website, von der Sie kamen (nur deren Adresse ohne Pfad), Kampagnenangaben aus dem Link, über den Sie kamen („utm_source", „utm_medium", „utm_campaign", „utm_content", „utm_term"), technische Merkmale Ihres Geräts und Browsers, den ungefähren Standort, den Zeitpunkt und die Nutzungsdauer. Nur wenn Sie zusätzlich in die Kategorie „Marketing" eingewilligt haben, übermitteln wir außerdem die Kennung des Anzeigenklicks aus dem Link, über den Sie kamen („gclid", „gbraid", „wbraid"), um den Besuch Google-Anzeigen zuordnen zu können. Seitenadressen übermitteln wir ohne weitere Parameter und ohne Kennungen einzelner Datensätze, als Seitentitel nur den Pfad. Dazu kommen diese Ereignisse:

der Klick auf einen Knopf zum Registrieren und seine Position auf der Seite, das Absenden eines Kontaktformulars mit dessen Art (Vertrieb oder Support), die abgeschlossene Registrierung, die abgeschlossene Einrichtung eines Unternehmens, das Öffnen des Abo-Abschlusses und der Abschluss eines Abos mit dem Abrechnungsintervall und dem Wert des Abos (Listenpreis netto je Abrechnungszeitraum in Euro, einschließlich der gebuchten Plätze). Namen, E-Mail-Adressen, Inhalte, Kennungen aus CARL und sonstige Beträge übermitteln wir nicht.

Google Analytics 4 setzt zwei Cookies mit einer Speicherdauer von 2 Jahren: „_ga" unterscheidet Nutzer anhand einer zufälligen Kennung, „*ga*<Kennung>" hält den Stand der Sitzung fest. Nach den Angaben von Google protokolliert und speichert Google Analytics einzelne IP-Adressen von Nutzern aus der EU nicht; die IP-Adresse dient nur dazu, den ungefähren Standort abzuleiten, und wird danach sofort verworfen.

Die Ereignisdaten bewahren wir 14 Monate auf. Diese Frist gilt nach den Angaben von Google nicht für zusammengefasste Standardberichte. Google Signals und personalisierte Werbung sind nur aktiv, wenn Sie zusätzlich in die Kategorie „Marketing" eingewilligt haben. Sind Sie bei Google angemeldet, kann Google die Daten dann Ihrem Google-Konto zuordnen; dafür ist Google selbst verantwortlich.

Rechtsgrundlage ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und § 25 Abs. 1 TDDDG. Sie können sie jederzeit über die Cookie-Einstellungen widerrufen (Ziffer 2.2). Danach endet die Messung, und wir löschen die beiden Cookies. Haben Sie der Nutzungsanalyse in CARL widersprochen (Ziffer 3.4) oder den Knopf in Ziffer 2.3a betätigt, lädt Google Analytics 4 auch mit Einwilligung nicht.

Google verarbeitet die Daten als unser Auftragsverarbeiter, auch in den Vereinigten Staaten. Grundlage dafür sind der Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission zum EU-U.S. Data Privacy Framework, für das Google zertifiziert ist, und ergänzend die Standardvertragsklauseln (Ziffer 6.1).

2.4

Meta-Pixel und Werbezielgruppen. Mit Ihrer Einwilligung in die Kategorie „Marketing" setzen wir den Meta-Pixel der Meta Platforms Ireland Limited, Merrion Road, Dublin 4, Irland ein.

Der Meta-Pixel ist ein Codebaustein, der auf unserer Website und den Anmeldeseiten lädt, in CARL nur zu den unten genannten Ereignissen. In der übrigen Software und auf Freigabelink-Seiten (Ziffer 4.4) wird er nicht geladen. Er setzt Cookies („_fbp", „_fbc"), die 90 Tage auf Ihrem Gerät bleiben, und übermittelt an Meta die aufgerufene Seite mit ihrer Adresse, Ihre IP-Adresse und technische Merkmale Ihres Browsers. Adressen mit Parametern außer Kampagnenangaben und Kennungen von Anzeigenklicks melden wir nicht als Seitenaufruf. Dazu kommen drei Ereignisse: die abgeschlossene Registrierung, das Absenden eines Kontaktformulars mit dessen Art (Vertrieb oder Support) und der Abschluss eines Abos mit dessen Wert (Listenpreis netto je Abrechnungszeitraum in Euro, einschließlich der gebuchten Plätze). Jedes Ereignis trägt eine aus dem Vorgang abgeleitete Prüfsumme als Kennung. Namen und E-Mail-Adressen übermitteln wir nicht; unsere Server senden keine Ereignisse an Meta.

Zweck ist die Messung des Erfolgs unserer Werbeanzeigen, die Bildung von Zielgruppen für weitere Anzeigen und die Ansprache von Besuchern, die unsere Website bereits aufgerufen haben.

Rechtsgrundlage ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und § 25 Abs. 1 TDDDG. Ohne Ihre Einwilligung wird der Pixel nicht geladen. Haben Sie der Nutzungsanalyse in CARL widersprochen (Ziffer 3.4) oder den Knopf in Ziffer 2.3a betätigt, misst er auch mit Einwilligung nicht.

Gemeinsame Verantwortlichkeit. Für die Erhebung Ihrer Daten und ihre Übermittlung an Meta sind wir gemeinsam mit Meta verantwortlich (Art. 26 DSGVO). Wir haben dazu die Zusatzvereinbarung für gemeinsam Verantwortliche abgeschlossen. Das Wesentliche dieser Vereinbarung:

- Wir sind dafür verantwortlich, Sie über die Verarbeitung zu informieren und Ihre Einwilligung einzuholen, bevor Daten erhoben und übermittelt werden.
- Meta ist für alles verantwortlich, was nach der Übermittlung geschieht, und erfüllt die Pflichten aus Art. 12 bis 22 DSGVO gegenüber den betroffenen Personen.
- Sie können Ihre Rechte sowohl bei uns als auch bei Meta geltend machen. Eine Anfrage an uns leiten wir weiter, soweit sie die Verarbeitung durch Meta betrifft.

Meta verarbeitet Daten auch in den Vereinigten Staaten. Grundlage sind das EU-U.S. Data Privacy Framework, für das Meta zertifiziert ist, und ergänzend die Standardvertragsklauseln. Einzelheiten stehen in der Datenschutzrichtlinie von Meta.

2.5

Kontaktformular. Wenn Sie uns über das Formular auf der Kontaktseite schreiben, verarbeiten wir die Angaben, die Sie machen: Name, E-Mail-Adresse, gegebenenfalls Unternehmen und Telefonnummer sowie Ihre Nachricht.

Zweck ist die Beantwortung Ihrer Anfrage. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, wenn die Anfrage auf einen Vertrag gerichtet ist, sonst Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Die Angaben werden ausschließlich in unserer eigenen Datenbank gespeichert. Wir setzen dafür kein Formular- oder CRM-Werkzeug eines Dritten ein. Sechs Monate nach abgeschlossener Bearbeitung löschen wir die Anfrage, soweit keine Geschäftsbeziehung daraus entstanden ist.

2.6

Newsletter. Sie können unseren Newsletter abonnieren. Wir versenden ihn etwa einmal im Monat mit Informationen zu neuen Funktionen und Themen rund um CARL.

Die Anmeldung erfolgt im Double-Opt-in-Verfahren: Nach Ihrer Eintragung senden wir Ihnen eine E-Mail mit einem Bestätigungslink. Erst danach nehmen wir Sie in den Verteiler auf. Wir protokollieren Anmeldung und Bestätigung mit Zeitpunkt und IP-Adresse, um die Einwilligung nachweisen zu können.

Verarbeitet werden Ihre E-Mail-Adresse, optional Ihr Name, und ob und wann Sie eine Nachricht geöffnet oder einen Link angeklickt haben. Diese Auswertung hilft uns, die Inhalte auf das Interesse der Empfänger abzustimmen.

Rechtsgrundlage ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Sie können sie jederzeit widerrufen, über den Abmeldelink am Ende jeder Nachricht oder formlos an datenschutz@carl.app. Nach dem Widerruf löschen wir Ihre Daten aus dem Verteiler; den Nachweis der früheren Einwilligung bewahren wir drei Jahre auf.

Für den Versand nutzen wir die Plus Five Five, Inc. (Resend) als Auftragsverarbeiter.

2.7

Unsere Profile in sozialen Netzwerken. Wir unterhalten Profile bei Instagram (Meta Platforms Ireland Limited) und LinkedIn (LinkedIn Ireland Unlimited Company). Besuchen Sie diese Profile, verarbeiten die Anbieter Ihre Daten in eigener Verantwortung nach ihren jeweiligen Bestimmungen.

Für die Statistiken, die uns die Anbieter über die Nutzung unserer Profile zur Verfügung stellen, sind wir gemeinsam mit ihnen verantwortlich (Art. 26 DSGVO). Wir erhalten dabei nur zusammengefasste Auswertungen und können einzelne Personen nicht identifizieren. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

2.8

Auf unserer Website binden wir keine Inhalte sozialer Netzwerke ein. Die Symbole in der Fußzeile sind einfache Links; erst mit dem Klick verlassen Sie unsere Seite.

3. Registrierung und Nutzung

3.1

Konto und Vertrag. Registriert sich ein Betrieb für CARL, verarbeiten wir die Angaben zum Unternehmen und zu den handelnden Personen: Firma, Anschrift, Rechtsform, Handelsregister- und Umsatzsteuerdaten, Name, E-Mail-Adresse und Telefonnummer der Ansprechpartner sowie der eingeladenen Nutzer.

Zweck ist der Abschluss und die Durchführung des Nutzungs- und Abovertrags nach den AGB. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, bei Ansprechpartnern eines Unternehmenskunden zusätzlich Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Nach Ziffer 2.4 der AGB dürfen wir Nachweise über die Unternehmereigenschaft verlangen, etwa eine Gewerbeanmeldung oder einen Handelsregisterauszug. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO — wir müssen sicherstellen, dass wir keine Verträge mit Verbrauchern schließen.

3.1a

Schutz der Anmeldung vor Missbrauch (Cloudflare Turnstile). Fordern Sie auf der Anmeldeseite einen Anmeldecode per E-Mail an, prüfen wir mit Cloudflare Turnstile, ob die Anfrage von einem Menschen oder einem automatisierten Programm kommt. Anbieter ist die Cloudflare, Inc., USA. So verhindern wir, dass Dritte massenhaft Konten anlegen, Codes an fremde Adressen senden oder den Versand der Anmeldecodes für alle blockieren. Der Dienst lädt erst in dem Moment, in dem Sie den Code anfordern, und nur auf der Anmeldeseite. Bei der Anmeldung mit Google oder Microsoft und beim Öffnen der Seite lädt er nicht.

Dabei liest Turnstile Merkmale Ihres Browsers und Ihres Geräts aus und übermittelt sie an Cloudflare, darunter IP-Adresse, TLS-Kennung und Browserkennung (User-Agent), und führt im Browser kleine Rechenaufgaben aus. Cookies setzen wir dafür nicht. Eingaben im Formular, auch Ihre E-Mail-Adresse, erhält Cloudflare nicht. Cloudflare gibt ein einmal gültiges Ergebnis zurück, das unser Anmeldedienst prüft. Wir speichern weder das Ergebnis noch die Merkmale.

Cloudflare verarbeitet diese Daten für uns als Auftragsverarbeiter. Nach den eigenen Angaben von Cloudflare nutzt das Unternehmen sie außerdem in eigener Verantwortung, um die Erkennung automatisierter Zugriffe zu verbessern. Eine feste Speicherfrist nennt Cloudflare nicht. Einzelheiten stehen im Datenschutzzusatz zu Turnstile.

Rechtsgrundlage für den Zugriff auf Ihr Gerät ist § 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG, weil die Prüfung für die von Ihnen angeforderte Anmeldung unbedingt erforderlich ist. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse ist die Sicherheit unserer Anmeldung und der Schutz von Personen, an deren

Adresse sonst fremde Codes gingen. Eine Einwilligung holen wir dafür nicht ein; Sie können nach Ziffer 8 widersprechen. Ohne die Prüfung können wir Ihnen keinen Code senden, die Anmeldung mit Google oder Microsoft bleibt möglich.

Die Übermittlung in die USA stützen wir auf das EU-U.S. Data Privacy Framework, für das Cloudflare zertifiziert ist, und ergänzend auf Standardvertragsklauseln (Ziffer 6.3).

3.2

Abrechnung. Für die Abrechnung des Abos verarbeiten wir Tarif, Anzahl der Nutzerplätze, Rechnungsdaten und Zahlungsstatus. Die Zahlungsdaten selbst verarbeitet die Stripe Payments Europe, Limited als eigener Verantwortlicher; wir sehen keine vollständigen Kartendaten.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO und, für die handels- und steuerrechtliche Aufbewahrung, Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit § 147 AO und § 257 HGB.

3.3

Support. Wenn Sie uns kontaktieren, verarbeiten wir Ihre Nachricht, Ihre Kontaktdaten und die technischen Angaben, die zur Bearbeitung erforderlich sind. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Unsere Geschäfts-E-Mail betreiben wir über Google Workspace, einen Dienst der Google Ireland Limited. Google verarbeitet die Korrespondenz als Auftragsverarbeiter. Enthält eine Supportanfrage Daten, für die Ihr Betrieb Verantwortlicher ist, gilt dafür ergänzend der Auftragsverarbeitungsvertrag.

3.4

Analyse der Nutzung. Wir werten aus, wie CARL genutzt wird: welche Schritte stattfinden und in welcher Reihenfolge, etwa der Abschluss der Registrierung, die Schritte der Einrichtung eines Unternehmens, das erste Anlegen von Kunden, Projekten und Angeboten, der Versand von Belegen, Einladungen von Mitarbeitern (eingeladen, angenommen, widerrufen), die Schritte der Freischaltung von Online-Zahlungen bis zu ihrer Aktivierung, auch das spätere Ergänzen von Angaben, sowie das Ende der Testphase, die Schritte zum Abschluss eines Abos (Öffnen, Wechsel des Abrechnungsintervalls, Absenden, Fehlschlag, Abschluss) und der weitere Verlauf des Abos (bezahlte Folgerechnung, Änderung von Tarif, Abrechnungsintervall oder Plätzen, vorgemerkte und wirksame Kündigung, fehlgeschlagene Zahlung). Zu einzelnen Schritten übermitteln wir Merkmale ohne Personenbezug: ob die Registrierung über eine Einladung erfolgte, Name und Nummer des Einrichtungsschritts, Rechtsform und Teamgröße des Unternehmens, Anzahl der Gewerke, ob ein Kunde manuell oder mit KI angelegt wurde, ob ein Kunde, Projekt oder Angebot das erste im Unternehmen ist, Belegart, ob ein Angebot als Kopie entstand, Tarif, Abrechnungsintervall, Anzahl der Plätze, ob die Testphase verlängert wurde, die Rolle eines eingeladenen Mitarbeiters, ob eine Einladung über den Link in der E-Mail oder in CARL angenommen wurde, ob ein Abo in der Testphase geöffnet wurde, ob eine Zahlungsart hinterlegt ist, die Art der gewählten Zahlungsart (etwa Karte oder Lastschrift, keine Zahlungsdaten), ein fester Fehlercode bei einem Fehlschlag (etwa „abgelehnt“ oder „abgebrochen“, nicht die Fehlermeldung), der Name des Schritts der Freischaltung, die Art einer Abo-Änderung, die feste Angabe von Stripe zum Grund einer Kündigung (etwa „auf Wunsch“ oder „Zahlung fehlgeschlagen“, nicht Ihre Rückmeldung), der Anlass einer Rechnung und die Zahl der Zahlungsversuche.

Zu den Ereignissen rund um das Abo übermitteln wir außerdem Beträge in Euro, die wir dem Unternehmen zuordnen: den Listenpreis netto je Abrechnungszeitraum einschließlich der Plätze, denselben Wert umgerechnet auf einen Monat, bei einer Änderung den Monatswert vorher und nachher, und den auf der Abo-Rechnung tatsächlich berechneten Nettobetrag nach Gutscheinen. Das dient auch der Auswertung der Abo-Umsätze, etwa nach Registrierungsmonat.

Zweck ist die Verbesserung der Software, das Erkennen von Fehlern und Engpässen, die Weiterentwicklung der Funktionen und die Auswertung, wie sich Abos und Abo-Umsätze entwickeln. Rechtsgrundlage ist unser berechtigtes Interesse nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, verankert in Ziffer 8.4 der AGB. Unser Interesse liegt darin, ein Produkt anzubieten, das tatsächlich zu den Abläufen im Handwerk passt; wir halten das für schutzwürdig, weil die Auswertung keine Inhalte betrifft und nicht zu Entscheidungen über einzelne Personen führt.

Diese Ereignisse erfassen unsere Server. Fehlschläge beim Abschluss eines Abos, die nur im Browser sichtbar werden, und den Beginn der Freischaltung meldet die geöffnete Seite dafür an unsere Server. In Ihrem Browser oder auf Ihrem Gerät wird dafür nichts geladen oder gespeichert, weder Cookies noch eine andere Kennung. Nur wenn Sie in die Kategorie „Analyse" eingewilligt haben, erfassen wir zusätzlich im Browser, wie Sie Website und Software bedienen (Ziffer 2.3). Wir ordnen jedes Ereignis der Nutzerkennung zu, die für die Anmeldung ohnehin besteht, und über dessen Kennung dem Unternehmen, für das Sie CARL nutzen. Ereignisse ohne handelnde Person, etwa das Ende der Testphase oder die Freischaltung von Online-Zahlungen, ordnen wir dem Inhaber des Unternehmens zu, die Ereignisse rund um das Abo dem Nutzer, der es abgeschlossen hat, sonst dem Inhaber. Ihre IP-Adresse, Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse, Kennungen von Stripe und Inhalte aus CARL wie Namen, Adressen oder Beträge aus Belegen übermitteln wir nicht; eine Standortbestimmung anhand der IP-Adresse findet nicht statt. Für diese serverseitige Erfassung ist ein Einwilligungsdialog deshalb nicht erforderlich.

Dienstleister ist die PostHog, Inc., USA, als unser Auftragsverarbeiter. Die Daten liegen in der EU-Cloud von PostHog in Frankfurt am Main. Nach dem Auftragsverarbeitungsvertrag von PostHog ist ein Zugriff auch aus den USA möglich; Grundlage sind das EU-U.S. Data Privacy Framework und ergänzend Standardvertragsklauseln (Ziffer 6.1). Heatmaps und Sitzungsaufzeichnungen setzen wir nur mit Ihrer Einwilligung ein (Ziffer 2.3).

Ihr Widerspruchsrecht: Sie können der Analyse jederzeit widersprechen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen. Der Widerspruch gilt je Nutzer: In CARL schalten Sie die Erfassung für Ihr Nutzerkonto unter Einstellungen › Datenschutz mit dem Schalter „Nutzungsanalyse" ab. Danach übermitteln wir keine Ereignisse mehr, die Ihrer Nutzerkennung zugeordnet sind, auch keine Ereignisse ohne handelnde Person, die wir Ihnen als Inhaber zuordnen würden. Auch im Browser zeichnet PostHog dann nichts mehr auf, und Google Analytics 4 (Ziffer 2.3b), das Conversion-Tracking von Google Ads (Ziffer 2.3) und der Meta-Pixel (Ziffer 2.4) messen nichts mehr, selbst wenn Sie in den Cookie-Einstellungen eingewilligt haben. Alternativ genügt eine Nachricht an datenschutz@carl.app.

Bei der Einrichtung eines Unternehmens und beim Abschluss eines Abos messen wir zusätzlich die Reichweite im Browser mit Plausible, ohne Cookies und ohne Zuordnung zu Ihrer Nutzerkennung (Ziffer 2.3a). Ihr Widerspruch gilt auch dafür.

Die Ereignisse löschen wir nach 12 Monaten, Sitzungsaufzeichnungen nach 30 Tagen. Daraus abgeleitete anonymisierte und aggregierte Auswertungen, die keinen Personenbezug und keinen Rückschluss auf Ihr Unternehmen zulassen, verwenden wir zeitlich unbeschränkt.

3.5

Sicherheit und Missbrauchsverhinderung. Wir protokollieren sicherheitsrelevante Vorgänge, etwa fehlgeschlagene Anmeldeversuche, Änderungen an Berechtigungen und ungewöhnliche Zugriffsmuster. Bei Testphasen speichern wir E-Mail-Adresse und Datum für zwölf Monate, um mehrfaches Testen zu verhindern (Ziffer 2.16 der AGB).

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser Interesse liegt in der Sicherheit der Systeme und der Abwehr von Missbrauch.

3.6

Produktinformationen an Bestandskunden. Wir dürfen Ihnen als Kunde Informationen zu eigenen ähnlichen Produkten per E-Mail senden, auch ohne gesonderte Einwilligung. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO in Verbindung mit § 7 Abs. 3 UWG.

Sie können dem jederzeit widersprechen, ohne dass andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen — über den Abmeldelink in jeder Nachricht oder an datenschutz@carl.app. Auf dieses Recht weisen wir bei Vertragsschluss und in jeder Nachricht hin.

3.7

Forderungseinzug. Bleibt eine Mahnung erfolglos, dürfen wir offene Forderungen nach Ziffer 5.13 der AGB einem Inkassodienstleister oder Rechtsanwalt übergeben. Dabei übermitteln wir die zur Durchsetzung erforderlichen Daten: Firma, Anschrift, Ansprechpartner, Vertrags- und Rechnungsdaten sowie den Zahlungsverlauf.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Wir informieren Sie vorher in Textform.

3.8

Anmeldung mit Google. Sie können sich mit Ihrem Google-Konto bei CARL registrieren und anmelden. Google übermittelt uns dann Ihren Namen, Ihre E-Mail-Adresse und, wenn Sie bei Google ein eigenes Profilbild hinterlegt haben, dieses Bild. Sie können auch Ihr bestehendes Konto nachträglich mit Google verknüpfen. Wir verwenden die Angaben, um Ihr Konto anzulegen, Sie anzumelden oder Ihr Konto mit Google zu verknüpfen. Haben Sie Ihr Konto mit Google angelegt, übernehmen wir das Profilbild als Bild Ihres Kontos. Ihr Passwort bei Google erfahren wir nicht.

Google verarbeitet die Anmeldung als eigener Verantwortlicher. Einzelheiten stehen in der Datenschutzerklärung von Google.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

4. Daten Ihrer Kunden

4.1

Alles, was ein Betrieb in CARL über seine eigenen Kunden, Projektpartner und Beschäftigten anlegt — Stammdaten, Projekte, Termine, Belege, Arbeitsberichte, Fotos, Unterschriften, Kommunikation —, verarbeiten wir ausschließlich in seinem Auftrag und nach seiner Weisung.

Verantwortlicher ist der Betrieb. Er entscheidet, welche Daten er erfasst und wozu. Er erfüllt die Informationspflichten gegenüber seinen Kunden und beantwortet deren Anfragen.

4.2

Die Einzelheiten stehen im Auftragsverarbeitungsvertrag: welche Daten betroffen sind, welche technischen und organisatorischen Maßnahmen gelten, welche Unterauftragsverarbeiter wir einsetzen und was am Ende mit den Daten geschieht.

Erreicht uns eine Anfrage einer betroffenen Person, die diese Daten betrifft, leiten wir sie an den verantwortlichen Betrieb weiter und informieren Sie darüber.

4.3

Freigabelinks. Über einen Freigabelink können die Kunden eines Betriebs Angebote und Rechnungen einsehen, annehmen, unterschreiben und bezahlen. Für die dort angezeigten Inhalte ist der Betrieb verantwortlich; wir verarbeiten sie in seinem Auftrag. Es gelten die Nutzungsbedingungen für Endkunden.

4.4

Auf Freigabelink-Seiten setzen wir keine Werbe-, Tracking- oder Analysetechnologien in Ihrem Browser ein. Weder PostHog noch Google Analytics 4 noch das Conversion-Tracking von Google Ads noch der Meta-Pixel werden dort geladen. Es werden ausschließlich die Cookies gesetzt, die für die Anzeige und die Bezahlfunktion technisch erforderlich sind.

Statistik zu Freigabelinks. Um die Seiten zu verbessern, zählen unsere Server, wie oft bestimmte Schritte auf Freigabelink-Seiten stattfinden: Aufruf, Herunterladen des PDF, erfolgreiche oder fehlgeschlagene Online-Zahlung mit der Zahlungsart, Annahme, Ablehnung, Unterschrift und Abnahme, dazu der Gerätetyp (Mobilgerät, Computer oder unbekannt). Wir speichern dafür nur Tageszähler in unserer eigenen Datenbank (Supabase, Rechenzentrum in der EU): je Kalendertag, Belegart, Schritt, Gerätetyp und Zahlungsart eine Anzahl. Die Zähler enthalten keinen Bezug zum Unternehmen, zum Beleg oder zu einer Person, weder Kennungen noch IP-Adresse, Name, E-Mail-Adresse, Inhalte des Belegs, den Link oder eine Uhrzeit. Ein Drittanbieter ist nicht beteiligt. In Ihrem Browser läuft dafür kein Skript, wir setzen keine Cookies und speichern nichts auf Ihrem Gerät: Wir leiten die Schritte ausschließlich aus den Anfragen ab, die Ihr Browser für Anzeige und Bedienung der Seite ohnehin an unsere Server sendet, den Gerätetyp aus der dabei übermittelten Browserkennung, die wir nicht speichern. Rechtsgrundlage für diese kurze Verarbeitung der Anfrage ist unser berechtigtes Interesse, Freigabelink-Seiten verständlich und funktionsfähig zu gestalten (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Die gespeicherten Zähler sind anonym; wir bewahren sie ohne Löschfrist auf.

Für den technischen Betrieb der Seite — Aufruf, Zustellung, Abwehr von Missbrauch — verarbeiten wir Protokolldaten wie unter Ziffer 2.1 beschrieben, als eigener Verantwortlicher nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unsere eigenen Anwendungsprotokolle enthalten keine IP-Adresse. Um Anfragen je Absender zu begrenzen und automatisierte Zugriffe abzuwehren, speichern wir die IP-Adresse ausschließlich als Prüfsumme (SHA-256 mit einem geheimen Zusatz) für 24 Stunden; eine Rückrechnung ist nicht möglich.

4.5

Bewertungen. Nach einem Auftrag kann ein Endkunde den Betrieb bewerten. Bewertungen sind nur über den Freigabelink eines konkreten Auftrags möglich, damit sie von Personen stammen, denen der Betrieb tatsächlich eine Leistung angeboten oder in Rechnung gestellt hat.

Verarbeitet werden der Bewertungstext, die Bewertung selbst und der Name des Endkunden. Bietet CARL öffentliche Profile an, kann die Bewertung dort mit dem Vornamen und dem ersten Buchstaben des Nachnamens veröffentlicht werden.

Zweck ist die Darstellung der Leistung des Betriebs und die Verlässlichkeit der Bewertungen. Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO; die Grundlage der Einräumung steht in Ziffer 5.3 der Nutzungsbedingungen für Endkunden.

Betroffene können der Veröffentlichung jederzeit unter datenschutz@carl.app widersprechen. Wir entfernen die Bewertung dann aus öffentlichen Darstellungen.

4.6

Bezahlen über den Freigabelink. Bezahlt ein Endkunde eine Rechnung online, erfasst das Bezahlformular von Stripe die Zahlungsdaten (Karten- oder Kontodaten, Name, E-Mail-Adresse; bei Apple Pay oder Google Pay die vom Anbieter übermittelten Token) und übermittelt sie direkt an Stripe; sie erreichen unsere Server nicht. Stripe verarbeitet sie als eigener Verantwortlicher für die Zahlungsabwicklung, die Betrugsprävention und seine gesetzlichen Pflichten (Datenschutzerklärung von Stripe); Apple und Google sind für ihre Wallets eigene Verantwortliche.

Zahlungsempfänger ist der Betrieb. Er ist Verantwortlicher für die Rechnung, Ihre Kontaktdaten und den Zahlungsstatus; wir verarbeiten diese Daten in seinem Auftrag (Ziffer 4). In seinem Auftrag senden wir Zahlungs- und Erstattungsbestätigungen und bei SEPA-Lastschrift die Mitteilung über eine gescheiterte Zahlung an die bei der Zahlung angegebene oder auf der Rechnung hinterlegte E-Mail-Adresse; Rechtsgrundlage des Betriebs ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Auf Rechnungsseiten mit Online-Zahlung ist das Bezahlformular von Stripe Teil der Seite und lädt deshalb schon beim Aufruf. Stripe setzt dabei die Cookies „__stripe_mid" (1 Jahr) und „__stripe_sid" (30 Minuten) und erfasst Geräte- und Nutzungsmerkmale, um Zahlungsbetrug zu erkennen; beides ist für die auf dieser Seite angebotene Zahlung erforderlich (§ 25 Abs. 2 Nr. 2 TDDDG, Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Stripe verarbeitet diese Daten als eigener Verantwortlicher (Datenschutzerklärung von Stripe). Auf anderen Freigabelink-Seiten und auf Rechnungen ohne Online-Zahlung wird Stripe nicht geladen. Für den technischen Betrieb der Seite gilt Ziffer 4.4.

5. Funktionen der Software

5.1

KI-Funktionen. Teile der Software beruhen auf großen Sprachmodellen. Dafür setzen wir die Anthropic Ireland, Limited und die OpenAI Ireland Limited ein.

Übermittelt werden ausschließlich die Inhalte, die für die jeweilige Funktion erforderlich sind — etwa der Text eines Angebots, wenn Sie einen Vorschlag dafür anfordern. Die Anbieter verarbeiten diese Inhalte ausschließlich, um die Funktion zu erbringen.

5.2

Weder wir noch die Anbieter verwenden Ihre Inhalte zum Training oder zur Weiterentwicklung von KI-Modellen — auch nicht in pseudonymisierter Form. Das ist vertraglich ausgeschlossen und steht so in Ziffer 3.9 der AGB.

5.3

Soweit die Inhalte Daten betreffen, für die der Betrieb Verantwortlicher ist, handeln wir als Auftragsverarbeiter; die Anbieter sind dann Unterauftragsverarbeiter nach Anlage 2 des Auftragsverarbeitungsvertrags. Rechtsgrundlage ist die Weisung des Betriebs. Die Verarbeitung findet auch in den Vereinigten Staaten statt, auf Grundlage der Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission.

Ergebnisse von KI-Funktionen beruhen auf Wahrscheinlichkeiten und können fehlerhaft sein. Sie ersetzen keine Prüfung durch einen Menschen und führen für sich genommen zu keiner Entscheidung über eine Person.

5.4

Online-Zahlungen und Verifizierung des Betriebs. Aktiviert ein Betrieb Online-Zahlungen, können seine Kunden Rechnungen über den Freigabelink bezahlen. Die Zahlungsdienste erbringt ausschließlich die Stripe Payments Europe, Limited, 1 Grand Canal Street Lower, Dublin 2, Irland („Stripe“). Jeder Betrieb erhält bei Stripe ein eigenes verbundenes Konto.

Verifizierung. Bevor Stripe Zahlungen für einen Betrieb abwickelt, muss Stripe den Betrieb und die handelnden Personen nach dem Geldwäsche- und Sanktionsrecht prüfen. Wir erheben dafür in unserer Oberfläche Angaben zum Unternehmen (Rechtsform, Register- oder Gewerbeanmeldung, Steuernummer, Anschrift, Tätigkeit), zur vertretenden Person, zu Inhabern mit mindestens 25 % der Anteile und gegebenenfalls zur Geschäftsführung (Name, Geburtsdatum, Anschrift), Nachweisdokumente wie Handelsregisterauszug oder Gewerbeanmeldung sowie die Bankverbindung für Auszahlungen. Ausweisdokumente laden die betroffenen Personen selbst direkt bei Stripe hoch; wir speichern nur, dass und wann ein Dokument übermittelt wurde.

Wir übermitteln diese Angaben an Stripe und speichern sie in unserer Datenbank, um die Funktion freizuschalten, unsere vertraglichen Pflichten gegenüber Stripe zu erfüllen (Richtigkeit und Aktualität der Angaben, Nachforderungen), Missbrauch zu verhindern und die Grenzen nach Ziffer 5.5 festzulegen. Stripe prüft die Angaben als **eigener Verantwortlicher** nach seinen gesetzlichen Pflichten; Einzelheiten stehen in der Datenschutzerklärung von Stripe.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, soweit der Betrieb eine natürliche Person ist, und im Übrigen Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Unser berechtigtes Interesse liegt darin, die vom Betrieb gewünschte Funktion bereitzustellen und die Vorgaben des Zahlungsdienstleisters einzuhalten; Inhaber und Geschäftsführer müssen mit einer solchen Prüfung rechnen, weil Stripe sie gesetzlich schuldet. Die Angaben sind für die Freischaltung erforderlich; ohne sie sind Online-Zahlungen nicht verfügbar, alle anderen Funktionen bleiben nutzbar. Gibt ein Betrieb Daten anderer Personen an, informiert er diese vorab; wir informieren sie zusätzlich beim ersten direkten Kontakt.

Zahlungen. Bei einer Zahlung über den Freigabelink verarbeitet Stripe die Zahlungsdaten des Endkunden (Karten- oder Kontodaten, Name, E-Mail-Adresse, Betrag, Gerätedaten) als eigener Verantwortlicher. Wir speichern von Stripe Betrag, Zeitpunkt, Status, die Zahlungsart (Typ, etwa Karte oder SEPA-Lastschrift), die E-Mail-Adresse des Zahlers und Referenzen und verarbeiten sie im Auftrag des Betriebs (Ziffer 4). Für die Grenzen nach Ziffer 5.5 werten wir Höhe, Art und Verlauf der Zahlungen eines Betriebs als eigener Verantwortlicher aus (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

Drittland. Stripe Payments Europe, Limited hat ihren Sitz in Irland und gibt Daten an die Stripe, LLC in den Vereinigten Staaten weiter. Stripe, LLC ist unter dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert; ergänzend gelten die Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission (Stripe Data Transfers Addendum). Soweit Stripe für uns als Auftragsverarbeiter tätig ist (Ziffer 5.4a), stützen wir die Übermittlung auf dieselben Garantien.

Die Speicherdauer steht in Ziffer 7.1.

5.4a

Identitätsprüfung mit Stripe Identity. Verlangt Stripe für eine Person eine Prüfung mit Lebenderkennung, starten wir eine Prüfung über Stripe Identity. Die Person fotografiert ihren Ausweis und nimmt ein Selfie auf; beides wird in einem von Stripe bereitgestellten Fenster erfasst und direkt an Stripe übermittelt. Stripe vergleicht die Gesichtsmerkmale aus Ausweis und Selfie; dabei werden biometrische Daten verarbeitet (Art. 9 DSGVO). Wir erhalten das Ergebnis der Prüfung (bestanden, nicht bestanden, Grund) und die Kennung der Prüfung; die Aufnahmen rufen wir nicht ab.

Rechtsgrundlage ist die ausdrückliche Einwilligung der geprüften Person (Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO), die Stripe zu Beginn der Prüfung für uns einholt. Die Einwilligung ist freiwillig und jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerruflich; ohne sie können wir Online-Zahlungen für den Betrieb nicht freischalten, andere Funktionen bleiben unberührt.

Stripe verarbeitet die Daten für uns als Auftragsverarbeiter und für eigene Zwecke (Betrugserkennung, eigene gesetzliche Pflichten) als eigener Verantwortlicher, auch in den Vereinigten Staaten (Ziffer 6.3). Nach Abschluss der Prüfung veranlassen wir die Löschung der Aufnahmen bei Stripe, soweit Stripe sie nicht aufgrund eigener Pflichten aufbewahrt; wir selbst speichern das Ergebnis für die Dauer nach Ziffer 7.1. Fragen und Löschwünsche: datenschutz@carl.app; Stripe erreichen Sie über support.stripe.com.

5.5

Automatisierte Zahlungsgrenzen. Bei der Funktion Online-Zahlungen legen wir Höchstbeträge und Beschränkungen fest, um Betrugs-, Rückbuchungs- und Haftungsrisiken abzuwehren. **Diese Grenzen können automatisiert ermittelt werden.** Maßgeblich sind Höhe und Art der Zahlungen, die Dauer der Geschäftsbeziehung, bisherige Erstattungen, Rückbuchungen und Anfechtungen sowie das Ergebnis der Verifizierung durch Stripe.

Handelt es sich bei dem Betrieb um eine natürliche Person, etwa ein Einzelunternehmen, kann darin eine automatisierte Entscheidung im Einzelfall nach Art. 22 DSGVO liegen. Sie ist zulässig, weil sie für die Durchführung des Vertrags erforderlich ist (Art. 22 Abs. 2 lit. a DSGVO).

Sie können Ihren Standpunkt darlegen und verlangen, dass ein Mitarbeiter von CARL die Entscheidung überprüft. Dafür genügt eine Nachricht an support@carl.app. Einzelheiten stehen in Ziffer 9 der Besonderen Bedingungen Online-Zahlungen.

Darüber hinaus findet keine automatisierte Entscheidungsfindung und kein Profiling mit rechtlicher Wirkung statt.

5.6

Kartendarstellung und Adresssuche. Für die Adresssuche und die Darstellung von Karten nutzen wir die Google Maps Platform der Google Ireland Limited. Google verarbeitet die übermittelten Suchbegriffe und Standortangaben nach den Controller-Controller-Datenschutzbedingungen als eigener Verantwortlicher.

Rechtsgrundlage für unsere Übermittlung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, weil die Adresserfassung Teil der vertraglich geschuldeten Funktion ist.

5.7

Postfach. Im Postfach verbinden Nutzer ihr eigenes E-Mail-Konto über IMAP und SMTP mit CARL, um ihre E-Mails in CARL zu empfangen, zu lesen und zu senden. Verarbeitet werden die Inhalte der E-Mails einschließlich Anhängen, Absender, Empfänger, Betreff, Zeitpunkte, Ordner und Markierungen sowie die Zugangsdaten zum E-Mail-Konto.

Beim Verbinden übernimmt CARL die E-Mails der letzten 90 Tage aus Posteingang, Gesendet und Archiv und der letzten 30 Tage aus Spam und Papierkorb, danach laufend die neuen E-Mails dieser Ordner.

Die E-Mails sind Daten, für die der Betrieb Verantwortlicher ist (Ziffer 4). Wir verarbeiten sie in seinem Auftrag nach dem Auftragsverarbeitungsvertrag; Rechtsgrundlage ist die Weisung des Betriebs. Der E-Mail-Anbieter des Betriebs, etwa IONOS, Google oder Microsoft, ist nicht unser Unterauftragsverarbeiter. Auf das verbundene Konto greifen wir nur auf Weisung des Betriebs zu.

Zugangsdaten. Die Zugangsdaten verschlüsseln wir mit AES-256-GCM, bevor sie in die Datenbank gelangen. Der Schlüssel liegt getrennt von der Datenbank. Entschlüsselt werden sie nur vom Mail-Dienst, den wir bei der Render Services, Inc. in Frankfurt betreiben. Trennt ein Nutzer das Konto, löschen wir die Zugangsdaten sofort. Wählt er beim Trennen, die übernommenen E-Mails zu entfernen (Standard), löschen wir auch diese.

Externe Bilder. E-Mails können Bilder enthalten, die erst beim Anzeigen vom Server des Absenders geladen werden. Der Absender erfährt dadurch, dass und wann die E-Mail geöffnet wurde, und die IP-Adresse des anzeigenden Geräts. Das automatische Laden solcher Bilder kann jeder Nutzer unter Einstellungen › Postfach abschalten; im Spam-Ordner werden sie nie automatisch geladen.

Versand. E-Mails aus dem Postfach, auch Belege, sendet CARL über das verbundene Konto. Automatische Mitteilungen nach Handlungen der Kunden, etwa die Bestätigung einer Zahlung oder einer Unterschrift, versenden wir weiterhin über Resend.

Die Speicherdauer steht in Ziffer 7.1.

6. Empfänger und Drittländer

6.1

Wir geben personenbezogene Daten an folgende Empfänger weiter:

Empfänger	Zweck	Ort und Garantie
Vercel Inc., USA	Hosting der Website und der Anwendung, Serverprotokolle, Fehlerüberwachung	Serverfunktionen EU (Frankfurt), Auslieferung weltweit; Standardvertragsklauseln
Supabase Pte. Ltd, Singapur	Datenbank, Authentifizierung, Dateispeicher	EU (Frankfurt); Standardvertragsklauseln
Google Ireland Limited, Irland	Google Workspace für Geschäftskorrespondenz, Google Analytics 4, Google Ads Conversion-Tracking, Google Maps	EU und USA; EU-U.S. Data Privacy Framework und Standardvertragsklauseln
Meta Platforms Ireland Limited, Irland	Meta-Pixel, Werbezielgruppen	EU und USA; EU-U.S. Data Privacy Framework und Standardvertragsklauseln
PostHog, Inc., USA	Analyse der Nutzung der Software, mit Einwilligung Analyse von Website und Software im Browser mit Heatmaps und unkenntlich gemachten Sitzungsaufzeichnungen	EU (Frankfurt), Zugriff aus den USA möglich; EU-U.S. Data Privacy Framework und Standardvertragsklauseln
Cloudflare, Inc., USA	Schutz der Anmeldung vor Missbrauch (Turnstile, Ziffer 3.1a)	USA und weltweit; EU-U.S. Data Privacy Framework und Standardvertragsklauseln
Plausible Insights OÜ, Estland	Reichweitenmessung ohne Cookies auf Website und Anmeldeseiten, bei der Einrichtung eines Unternehmens und beim Abschluss eines Abos	EU; keine Übermittlung in Drittländer
Plus Five Five, Inc. (Resend), USA	Versand automatischer E-Mails und des Newsletters	USA; EU-U.S. Data Privacy Framework und Standardvertragsklauseln
API Hero Ltd (Trigger.dev), Vereinigtes Königreich	Hintergrundprozesse, etwa Export und E-Mail-Versand	USA; Angemessenheitsbeschluss für das Vereinigte Königreich, Weiterübermittlung auf Grundlage von Standardvertragsklauseln
Render Services, Inc., USA	Betrieb des Mail-Dienstes: Verbindung zu den E-Mail-Konten, Empfang und Versand	EU (Frankfurt); EU-U.S. Data Privacy Framework und Standardvertragsklauseln

Empfänger	Zweck	Ort und Garantie
Anthropic Ireland, Limited, Irland	KI-Funktionen	USA; Standardvertragsklauseln
OpenAI Ireland Limited, Irland	KI-Funktionen	USA; Standardvertragsklauseln
Stripe Payments Europe, Limited, Irland	Zahlungsdienste und Verifizierung der Betriebe als eigener Verantwortlicher; Identitätsprüfung (Stripe Identity) als Auftragsverarbeiter	EU und USA; Stripe, LLC ist unter dem EU-U.S. Data Privacy Framework zertifiziert, ergänzend Standardvertragsklauseln

6.2

Darüber hinaus geben wir Daten weiter an Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, an Rechtsanwälte und Inkassodienstleister im Fall der Forderungsdurchsetzung und an Behörden und Gerichte, soweit wir gesetzlich dazu verpflichtet sind.

Die Unterauftragsverarbeiter für Daten, bei denen ein Betrieb Verantwortlicher ist, stehen in Anlage 2 des Auftragsverarbeitungsvertrags.

6.3

Übermittlung in Drittländer. Einige der in Ziffer 6.1 genannten Empfänger verarbeiten Daten außerhalb der Europäischen Union, überwiegend in den Vereinigten Staaten.

Wir stützen diese Übermittlungen auf zwei Grundlagen nebeneinander: auf den Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission zum EU-U.S. Data Privacy Framework (Durchführungsbeschluss (EU) 2023/1795), soweit der Empfänger zertifiziert ist, und ergänzend auf die Standardvertragsklauseln der Europäischen Kommission nach Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO.

Die doppelte Absicherung ist bewusst gewählt: Sollte der Angemessenheitsbeschluss entfallen, bleibt die Übermittlung auf Grundlage der Standardvertragsklauseln zulässig.

Eine Kopie der Standardvertragsklauseln stellen wir auf Anfrage unter datenschutz@carl.app zur Verfügung.

7. Speicherdauer

7.1

Wir speichern personenbezogene Daten nur so lange, wie es für den jeweiligen Zweck erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungspflichten es verlangen.

Daten	Speicherdauer
Serverprotokolle	14 Tage
Prüfmerkmale von Cloudflare Turnstile (Ziffer 3.1a)	bei uns keine Speicherung; bei Cloudflare ohne von Cloudflare genannte feste Frist
Anfragen über das Kontaktformular	6 Monate nach Erledigung, sofern keine Geschäftsbeziehung entsteht
Newsletter-Verteiler	bis zum Widerruf; Nachweis der Einwilligung 3 Jahre darüber hinaus
Konto und Inhalte eines Betriebs	bis zur Löschung auf Veranlassung des Betriebs oder bis zum Ende des Nutzungsvertrags, dann nach Ziffern 10.8 bis 10.11 der AGB
E-Mails verbundener Konten	bis zum Trennen mit Entfernen, zur Löschung durch den Betrieb oder zum Ende des Nutzungsvertrags, dann nach Ziffern 10.8 bis 10.11 der AGB
Zugangsdaten zu E-Mail-Konten	bis zum Trennen des Kontos, dann sofort gelöscht
Testkonten ohne Abo	90 Tage nach Ende der Testphase
E-Mail-Adresse aus der Testphase	12 Monate, zur Verhinderung mehrfacher Tests
Analyse der Nutzung	12 Monate
Ereignis- und Sitzungsdatensätze der Reichweitenmessung (Plausible), ohne IP-Adresse und Browserkennung	ohne feste Frist, solange wir sie für die Auswertung unserer Website benötigen
Täglich wechselnder Zusatz der Besucherzählung (Plausible)	24 Stunden
Ereignisdaten von Google Analytics 4	14 Monate; zusammengefasste Standardberichte sind nach den Angaben von Google von dieser Frist nicht erfasst
Cookies von Google Analytics 4 auf Ihrem Gerät („_ga", „*ga*<Kennung>")	2 Jahre, nach einem Widerruf gelöscht
Statistik zu Freigabelinks (anonyme Tageszähler)	ohne Löschfrist, da ohne Personenbezug
Prüfsumme der IP-Adresse zur Begrenzung von Anfragen (Cookie-Entscheidungen, Freigabelink-Seiten)	24 Stunden
IP-Adresse bei Kontakt- und Supportformular	bis zu 15 Minuten, nur im Arbeitsspeicher

Daten	Speicherdauer
Sitzungsaufzeichnungen (PostHog)	30 Tage
Cookie und lokaler Speicher von PostHog auf Ihrem Gerät	12 Monate
Widerspruch im lokalen Speicher („carl_analytics_opt_out"): Wert „1" beim Widerspruch aus CARL, Wert „browser" beim Knopf in Ziffer 2.3a	bis zum Umschalten in CARL oder am Knopf
Cookie-Entscheidung auf Ihrem Gerät (Cookie „carl_consent")	12 Monate
Nachweis der Cookie-Entscheidung (Einwilligungs-ID, Auswahl, Version, Zeitpunkt, bei Anmeldung Nutzer-ID)	3 Jahre
Einwilligungs-ID am Nutzerkonto	bis zur Löschung des Kontos
Rechnungen und andere Buchungsbelege	8 Jahre (§ 147 Abs. 3 AO, § 257 Abs. 4 HGB, in der Fassung des Vierten Bürokratieentlastungsgesetzes)
Bücher, Jahresabschlüsse und Inventare	10 Jahre (§ 147 Abs. 3 AO, § 257 Abs. 4 HGB)
Verträge, Handels- und Geschäftsbriefe	6 Jahre (§ 147 Abs. 3 AO, § 257 Abs. 4 HGB)
Sicherheitsprotokolle	90 Tage, bei konkretem Anlass bis zur Klärung
Bewertungen	bis zum Widerspruch oder zur Löschung des Kontos des Betriebs
Angaben zur Verifizierung für Online-Zahlungen (Unternehmen, Vertreter, Inhaber, Geschäftsführung) und Ergebnis der Identitätsprüfung	solange das Konto besteht; danach 3 Jahre nach Ende des Jahres, in dem der Nutzungsvertrag endete, gesperrt
Ausweis- und Nachweisdokumente	werden nicht bei CARL gespeichert; wir speichern nur Datum und Kennung der Übermittlung an Stripe. Stripe bewahrt die Dokumente nach eigenen gesetzlichen Pflichten auf
Zustimmung zu den Bedingungen für Online-Zahlungen (Fassung, Zeitpunkt, IP-Adresse, Browserkennung)	6 Jahre nach Vertragsende (§ 257 HGB)
Vermerke zu Ablehnung oder Aussetzung von Online-Zahlungen	24 Monate nach Ende der Geschäftsbeziehung

7.2

Daten, die wir aus rechtlichen Gründen aufbewahren müssen, sperren wir für die weitere Verwendung.

8. Ihre Rechte

8.1

Sie haben nach der DSGVO folgende Rechte:

- **Auskunft** darüber, ob und welche Daten wir über Sie verarbeiten (Art. 15)
- **Berichtigung** unrichtiger und Vervollständigung unvollständiger Daten (Art. 16)
- **Löschung**, soweit keine Aufbewahrungspflicht entgegensteht (Art. 17)
- **Einschränkung der Verarbeitung** (Art. 18)
- **Datenübertragbarkeit** in einem gängigen, maschinenlesbaren Format (Art. 20)
- **Widerspruch** gegen Verarbeitungen, die auf berechtigtem Interesse beruhen (Art. 21)
- **Widerruf einer Einwilligung** mit Wirkung für die Zukunft (Art. 7 Abs. 3)

8.2

Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO besonders hervorgehoben: Sie können jederzeit Widerspruch gegen Verarbeitungen einlegen, die wir auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO stützen — das betrifft insbesondere die Analyse der Nutzung, die Bewertungen und Produktinformationen an Bestandskunden. Richtet sich der Widerspruch gegen Direktwerbung, verarbeiten wir Ihre Daten dafür in keinem Fall weiter.

Zur Ausübung genügt eine formlose Nachricht an datenschutz@carl.app. Wir antworten innerhalb eines Monats.

8.3

Pflicht zur Bereitstellung. Für den Abschluss eines Vertrags benötigen wir die Angaben, die zur Identifikation und Abrechnung erforderlich sind. Ohne diese Angaben können wir den Vertrag nicht schließen oder durchführen.

Alle anderen Angaben sind freiwillig. Eine Einwilligung zu verweigern oder zu widerrufen hat keine Nachteile für die Nutzung der Software.

8.4

Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Sie können sich jederzeit bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des vermuteten Verstoßes (Art. 77 DSGVO).

Die für uns zuständige Behörde ist:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Ludwig-Erhard-Straße 22, 7. OG 20459 Hamburg datenschutz-hamburg.de

9. Datensicherheit und Änderungen

9.1

Die Übertragung erfolgt ausschließlich verschlüsselt über TLS. Gespeicherte Daten und Sicherungen sind mit AES-256 verschlüsselt. Der Zugriff ist auf berechtigte Personen beschränkt und protokolliert; administrative Zugänge sind mit Zwei-Faktor-Anmeldung geschützt.

Die vollständigen technischen und organisatorischen Maßnahmen stehen in Anlage 1 des Auftragsverarbeitungsvertrags.

9.2

Wir passen diese Erklärung an, wenn sich die Verarbeitung ändert oder die Rechtslage es erfordert. Es gilt jeweils die Fassung, die auf dieser Seite abrufbar ist.

Frühere Stände bleiben am Ende dieser Seite abrufbar. Bei wesentlichen Änderungen informieren wir Kunden zusätzlich in Textform.